

Furioser Divisionssieg im Erzgebirge

Eine Premiere feierten Tarek Hamadeh-Spaniol und Beifahrerin Hanna Ostlender mit ihrem Start bei der ADMV Rallye Erzgebirge rund um Stollberg. Neben der Herausforderung, dass alle Strecken Neuland für das saarländische Duo sind, zeigte sich das Wetter von seiner schlechtesten Seite und überzog die ohnehin bereits sehr anspruchsvollen Wertungsprüfungen mit einer großen Portion Schlamm und Rollsplit.

Die erste Etappe erfolgte am Freitagabend mit drei Wertungsprüfungen bei absoluter Dunkelheit. Bereits im ersten Durchgang touchierte das Team auf einem engen Schotterweg eine kleine Baumwurzel, welche den Querlenker leicht beschädigte. Trotz des Zwischenfalls konnten sich die Beiden auf Platz drei in der mit zwölf Teams gut besetzten Division fünf behaupten.

Auch bei der Samstagsetappe ließ der Regen nicht nach. Viele Teams fielen dem Wetter zum Opfer und mussten ihr Fahrzeug abstellen. Die hohe Leistungsdichte zwang alle Teilnehmer zu einem hohen Tempo und so war es auch für Tarek und Hanna der berühmte Ritt auf der Rasierklinge. Mit einer beherzten Fahrt auf den letzten beiden und gleichzeitig längsten Wertungsprüfungen der Rallye, konnte das Ursapharm-Team nicht nur zwei Bestzeiten setzen, sondern an beiden Konkurrenten vorbeiziehen und ihre Division gewinnen.

„Unglaublich wie anspruchsvoll diese Rallye war und das nicht nur für Fahrer und Beifahrer. Auch unser Citroën C2 musste einiges wegstecken, was er aber mit Bravour meisterte. Dass wir auf den letzten beiden Wertungsprüfungen noch den Sieg holen, hätten wir realistisch gesehen nicht erwartet, aber wir haben nie aufgegeben, immer weiter gepusht und am Ende hat sich alles ausgezahlt“, freute sich das Team im Ziel.

Durch den Sieg im Erzgebirge beträgt die Differenz zum Führenden in der Meisterschaft nur noch vier Punkte, sodass bei der ADAC 3-Städte Rallye, dem Finallauf zum ADAC Rallye Masters, der Zweikampf um den Titel in die letzte Runde geht.